

So erreichen Sie uns:

Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Michael Sauerbier, Chefarzt
Dr. med. Wibke S. Moll, Geschäftsführende Oberärztin
Sekretariat: Lisa Mehler, Christiane Barufke, Tanja Ragusa
Telefon: +49 (0) 69-475-2021, Telefax: +49 (0) 69-475-2586
E-Mail: pc-hc@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de, www.pc-hc.bgu-frankfurt.de

Notfall-Ambulanz/Durchgangsarzt-Ambulanz

Telefon: +49 (0) 69 475-2033

**Vorstellung in folgenden Sprechstunden
nur nach Terminvereinbarung:**

BG-Sprechstunde/Heilverfahrenskontrolle

Montag bis Freitag
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-4284

Sprechstunde für Privatversicherte und Selbstzahler

Dienstag und Donnerstag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2323

Spezielle Hand- und Handgelenk-Sprechstunde

Mittwoch von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2021

Sprechstunde für Kassenpatienten

Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Nur mit Facharztüberweisung (Orthopädie, Chirurgie
oder Neurologie)
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2021

**Sprechstunde für plastisch-rekonstruktive Chirurgie/
Tumor-Sprechstunde**

Mittwoch 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2323

Sprechstunde für plastisch-ästhetische Behandlungen

Mittwoch 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2323

**Sprechstunde für Läsionen des Plexus brachialis
und der peripheren Nerven**

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Terminvereinbarung unter: +49 (0) 69 475-2323

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 475-0
Telefax: +49 (0) 69 475-2331
E-Mail: info@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de

Stand: November 2016

Fachabteilungen der
BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH:

- Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
- Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Rückenmarkverletzte
- Septische Chirurgie
- Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
- Psychotraumatologisches Zentrum für Diagnostik und Therapie (PZDT)
- BG-Kompetenzzentrum und Rehamanagement



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mit Hilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BGU mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.

Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie

Die Fachabteilung stellt sich vor



Plastische Chirurgie



Handchirurgie



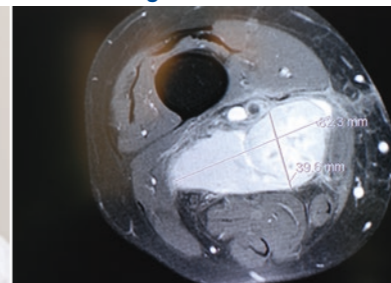
Rekonstruktive Chirurgie



Mikrochirurgie



Ästhetische Chirurgie



Tumorchirurgie



**Prof. Dr. med. Dr. med. habil.
Michael Sauerbier**

Chefarzt der Abteilung für Plastische,
Hand- und Rekonstruktive Chirurgie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

die Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie besteht seit 1969 und fungiert seit diesem Zeitpunkt als selbstständige Einrichtung. Die Abteilung ist in der interdisziplinären Krankenversorgung sowie in Kooperationen mit anderen Einrichtungen wie beispielsweise dem Universitätsklinikum Frankfurt in Forschung und Lehre im hohen Maße engagiert, aber auch mit niedergelassenen Arztkollegen, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zur Verfügung stellen zu können.

Einer der Schwerpunkte unserer Abteilung liegt im Gebiet der rekonstruktiven Mikrochirurgie, insbesondere die funktionelle Wiederherstellung der Extremitäten (BG-liche Verletzungen, chronische Wunden) sowie der komplexen Handchirurgie mit all ihren Facetten. Auch die Chirurgie der peripheren Nerven und die Wiederherstellung nach Plexus-brachialis-Verletzungen gehört zum Behandlungsspektrum. Die Rehabilitation der verletzten bzw. erkrankten Hand ist ebenfalls einer unserer Therapie-schwerpunkte. Auf diesem Gebiet arbeiten wir sehr eng mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Schmerztherapeuten, Neurologen/Psychologen sowie Rehabilitationsmedizinern in interdisziplinären Behandlungskonzepten zusammen.

Auch die Wiederherstellung nach gutartigen oder bösartigen Tumorerkrankungen (z. B. Gesichtstumoren, Brustkrebs, Thoraxwand, Weichgewebesarkomen) einschließlich palliativer Chirurgie sowie die Behandlung von angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen in der gesamten Körperregion wird von uns chirurgisch abgedeckt.

Auf speziellen Wunsch bzw. entsprechender Notwendigkeit führen wir auch Verbesserungen des äußeren Erscheinungsbildes von Patient/innen (sog. Ästhetische Chirurgie) durch.

Unser Leistungsspektrum auf einen Blick

Notfallbehandlung

- Versorgung jeglicher Verletzungen an der Hand, Wiederannähen von abgetrennten Gliedmaßen; Sehnen-, Nerven und Gefäßrekonstruktion
- Knöcherne Wiederherstellung des Handskelettes nach Verletzungen (Brüche), Wiederherstellung der Weichteile im Gesichts-/Kopfbereich nach Verletzungen
- Versorgung von Verletzungen der Gesichteweichteile
- Behandlung von Verbrennungen
- Behandlung von akuten Entzündungen an der Hand

Planbare Eingriffe plastisch-rekonstruktive Chirurgie

- Wiederherstellungsoperationen nach schweren Verletzungen oder Tumorentfernungen durch Gewebetransplantationen wie z. B. Hauttransplantationen, freie mikrovaskuläre und gestielte Lappenplastiken, Nerven- und Sehnentransplantationen (Weichgewebesarkome der Extremitäten und der Thoraxwand, Brustwiederherstellung, Basaliom- und Melanomchirurgie im Gesicht)
- Rekonstruktionsverfahren zur Behandlung chronischer Wunden (z. B. nach herzchirurgischen Eingriffen, offenen Brüchen am Unterschenkel) und instabiler Narben
- Behandlungen von Verbrennungen und deren Spätfolgen
- Palliative plastisch-rekonstruktive Chirurgie bei Tumorerkrankungen zur Verbesserung der Lebensqualität
- Plexus brachialis-Chirurgie, periphere Nerven Chirurgie
- Verbesserungen des äußeren Erscheinungsbildes (Ästhetische Korrekturoperationen)
- Ambulante Operationen



Oben: mikrochirurgische Operation

Links: Röntgenbild nach Implantation einer Ulnakopfprothese am Handgelenk

Planbare Eingriffe Handchirurgie

- Verletzungen der Handwurzelknochen und deren Spätfolgen (z. B. Kahnbeinbrüche und Pseudarthrosen) sowie des distalen Radioulnargelenkes
- Bandverletzungen des Handgelenkes und der Fingergelenke bzw. des Daumens
- Arthroskopische Operationen, Diskuschirurgie
- Behandlung rheumatischer Erkrankungen, Endoprothetik der Fingergelenke und des Handgelenkes
- Operationen bei degenerativem und unfallbedingtem Verschleiß durch Arthrose (z. B. Daumensattelgelenkarthrose, Arthrose radiokarpal und distales Radioulnargelenk)
- Nervenengpasssyndrome an Hand- und Ellenbogen bzw. Unterschenkel (Karpaltunnel-, Ulnarisrinnensyndrom, Tarsaltunnelsyndrom; auch minimal-invasive OP's)
- Dupuytren'sche Kontraktur (offene Operation, perkutane Nadelfasziotomie, Kollageninjektion)
- Neubildungen/Tumoren von Weichgeweben an Hand/Unterarm (Überbeine bzw. Ganglien, bösartige Geschwülste)

Die medizinische Versorgung in dem Gebiet der Plastischen, Hand- und Rekonstruktiven Chirurgie sowie auch der Ästhetischen Chirurgie wird durch ein sehr erfahrenes Team von Oberärzten bzw. Fachärzten und Assistenzärzten durchgeführt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihnen, sofern Notwendigkeit oder Bedarf besteht, mit unserer medizinischen Expertise zur Seite stehen zu dürfen.

Die Abteilung fungiert als sog. 24-Stunden Replantationszentrum und ist auf die Wiederherstellung von schwerverletzten Händen nach entsprechenden Unfällen spezialisiert. Darüber hinaus ist die Abteilung als Hand-Trauma-Zentrum von der Europäischen Fachgesellschaft der Handchirurgen (FESSH) zertifiziert.

Sehr gerne können Sie uns telefonisch oder per E-Mail bzgl. allgemeiner, oder auch spezieller Fragen kontaktieren, aber selbstverständlich auch für unsere Sprechstunden einen Termin zu einem individuellen persönlichen Beratungsgespräch über das Abteilungssekretariat vereinbaren. Im Rahmen dieses Termines können Ihnen dann auch die Möglichkeiten hinsichtlich ambulanter bzw. stationärer Behandlungsverfahren erläutert werden.

- Einengungen der Sehnenscheiden (z. B. schnellender Finger)
- Ersatz gelähmter Muskeln durch Sehnenumlagerungen bzw. freie Muskelverpflanzungen
- Angeborene kindliche Fehlbildungen an der Hand
- Ambulantes Operieren sowohl in Lokalanästhesie ohne Blutsperre, sog. „Wide-Awake Chirurgie“, als auch in Leitungsanästhesie/Narkose

Konservative Maßnahmen

- Behandlung chronischer Wunden
- Rehabilitation an der Hand durch Physiotherapie, Handergotherapie bzw. Schienenbehandlung (z.B. KSR, BGSW)
- Berufsgenossenschaftliche Rehabilitationsmaßnahmen
- Interdisziplinäre Behandlung des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)
- Spezielle BG-liche Beratungen
- Begutachtung (Berufsgenossenschaften, Versicherungen, Schlichtungsstellen der Landesärztekammern, Sozial- und Landgericht)
- Behandlung medizinisch-wissenschaftlicher Fragestellungen, Forschungstätigkeit



Operationsszenario bei einer Handgelenkarthroskopie (sogenannte Schlüssellochchirurgie)